Wissenschaft im Rathaus 2022

KÖLNER WISSENSCHAFTSRUNDE

10. Januar 2022 #WiRdigital

Bundestagswahlkampf:
Welche Rolle haben Fake News gespielt?

Nationale Wahlen sind ein fruchtbarer Nährboden für Desinformation. Diese zielt auf Kandidat*innen, auf Parteien, aber auch auf den Wahlprozess an sich. Ihr Ziel ist es, Unsicherheit und Misstrauen zu schüren. Auch rund um die Bundestagswahl 2021 kursierten zahlreiche Falschbehauptungen im Netz. Insbesondere die Kandidatin der Grünen und der Kanzlerkandidat der Union sahen sich wiederholt mit Falschbehauptungen über sich oder die eigene Partei konfrontiert.

Der Vortrag von Prof. Meißner zieht eine Bilanz zu Desinformationsnarrativen im Bundestagswahlkampf und beleuchtet zudem, wer für die Verbreitung dieser Narrative verantwortlich ist.

Prof. Dr. Florian Meißner
Hochschule Macromedia

7. Februar 2022 #WiRdigital

Europa:
Solidarität in Krisen?

Deutschland und auch andere europäische Länder waren in den letzten fünfzehn Jahren einigen Krisen ausgesetzt. Die erfolgreiche Bewältigung dieser Krisen erfordert solidarisches Handeln – sowohl zwischen gesellschaftlichen Gruppen als auch zwischen den Ländern. Sind wir durch die Krisen solidarischer geworden? Können Krisen den Zusammenhalt stärken? Welche Unterschiede sind in den einzelnen europäischen Ländern sichtbar?

Prof. Katsanidou stellt Solidarität in ihren unterschiedlichen Ausprägungen vor. Dabei geht es um politisches Vertrauen, die deutsche Willkommenskultur, die Unterstützung von sozial schwächeren Gruppen und die Folgen von Pandemieregeln.

Prof. Alexia Katsanidou
GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

7. März 2022 #WiRdigital

Digitale OP-Vorbereitung:
Mit Virtual Reality Ängste reduzieren

Angst, Anspannung oder Unwissenheit sind häufige Begleiter vor einer Operation. Gerade für ältere Menschen besteht zudem das Risiko eines postoperativen Orientierungsverlusts, der zu akuter Verwirrtheit führen kann. Aktuelle Trends im Gesundheitswesen beschäftigen sich mit virtueller Realität als prä-operativer Maßnahme. Eine VR-Brille erklärt dabei etwa das OP-Vorgehen, um zu informieren, die Anspannung zu reduzieren und im besten Falle ein Delirium zu vermeiden.

Prof. Wickenden beschreibt, wie VR in der Gerontologie eingesetzt wird, welche Herausforderungen dabei existieren und welche Einsatzmöglichkeiten es im Gesundheitswesen und anderen Branchen gibt.

Prof. Dr. Chris Wickenden
Hochschule Fresenius

4. April 2022

Integrierte Intelligenz:
Was wir vom FC Liverpool lernen können

Der Fußballverein FC Liverpool hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung in sportlicher wie finanzieller Hinsicht erlebt. Hierzu haben nicht nur die Fähigkeiten und die emotionale Intelligenz von Jürgen Klopp als Manager beigetragen, sondern auch der Fokus des Vereins auf Data Analytics und Künstliche Intelligenz.

Prof. Lichtenthaler erklärt, wie auch für Unternehmen in anderen Branchen und weit über das Sportmanagement hinaus eine solche hybride Integration von Künstlicher Intelligenz mit der menschlichen Intelligenz und dem Fachwissen der Mitarbeitenden als wichtige Basis für Wettbewerbsvorteile erzielt werden kann.

Prof. Dr. Ulrich Lichtenthaler
International School of Management

Stillen Sie Ihren Wissensdurst: Kommen Sie ins Kölner Rathaus!

Wie stark beeinflussen Fake News nationale Wahlen? Können Sie sich vorstellen, dass eine Virtual-Reality-Brille Ängste vor einer Operation nehmen kann? Wissen Sie, was wir vom FC Liverpool lernen können? Haben Sie Lust auf eine Zeitreise ins musikalische Köln der 20er-Jahre? Dann kommen Sie ins Kölner Rathaus.

Kölner Bürger*innen können an jedem ersten Montag im Monat (mit Ausnahmen) einen Blick auf aktuelle und spannende Forschungsergebnisse werfen, denn im Rathaus berichten Wissenschaftler*innen auf anschauliche Weise aus ihren Fachgebieten.

Die Kölner Hochschulen und Forschungseinrichtungen bilden die Kölner Wissenschaftsrunde (KWR). Mit Unterstützung der Stadt Köln und der Industrie- und Handelskammer zu Köln entwickelt das Netzwerk Initiativen zur Profilierung des Wissenschaftsstandortes Köln.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

HINWEIS: Möglicherweise finden einzelne Termine online statt: #WiRdigital. Bitte informieren Sie sich vor den Terminen auf unserer Webseite über den aktuellen Stand. Oder lassen Sie sich informieren und abonnieren Sie unseren monatlich erscheinenden KWR-Newsletter.

www.koelner-wissenschaftsrunde.de
wissenschaftsrunde@koeln.de | 0221 8275 3187

Ort

Historisches Rathaus
Atrium, Rathausplatz
50667 Köln

Uhrzeit

18.00 – 19.30 Uhr

Unterstützer

KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH | Geschäftsstelle der Kölner Wissenschaftsrunde

KölnBusiness

City of Cologne

2. Mai 2022

Gesunde Führung:
Zusammenarbeit statt Hierarchie

Viele Beschäftigte sehen sich durch Globalisierung, Digitalisierung und Arbeitsplatzunsicherheit steigender Belastung am Arbeitsplatz ausgesetzt. Eine hierarchisch aufgebaute Führung schränkt die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung ein und sorgt dabei häufig für Unzufriedenheit und einen veränderten Krankenstand. Neue Ansätze wie ein Management by Objectives and Key Results (OKR) hingegen geben der Belegschaft mehr Raum. Führungskräfte setzen dabei auf Zusammenarbeit, Transparenz und Streben nach einer Vision.

Prof. Taimer geht der Frage nach, inwiefern OKR die ökonomische Zielerreichung von Unternehmen mit der Gesundheit der Mitarbeiter*innen vereinbaren kann.

Prof. Dr. Lars Taimer
FOM Hochschule für Oekonomie & Management

Juli 2022

WiR | Wissenschaft im Rathaus
macht Sommerpause!

5. September 2022

Goldene Zwanziger und das NS-Regime:
Musik im Köln der 1920er-Jahre

Die Jahre 1925–1935 waren geprägt von der aufbrechenden internationalen Kultur der 1920er-Jahre und der Radikalisierung der politischen Extreme während der Weimarer Republik bis hin zur Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933. Maria Herz und Eduard Erdmann sind Persönlichkeiten, die über eigene Kompositionen und die Lehre an der noch jungen Staatlichen Hochschule für Musik das Kölner Musikleben bespielt haben.

Prof. Meine rückt die beiden Persönlichkeiten in den Fokus und schildert die Einflüsse dieser Zeit auf die Musik. Neben den Biographien und Werken beider Musiker*innen wird das Beziehungsgeflecht mit damaligen Musikschaffenden und Institutionen beleuchtet.

Prof. Dr. Sabine Meine
Hochschule für Musik und Tanz Köln

7. November 2022

Immunzellen auf der Spur:
Warum das Gehirn altert

Noch nie wurden Menschen so alt wie heute, noch nie hatten sie eine höhere Lebenserwartung. Gleichzeitig verringert sich mit steigendem Alter die Leistungsfähigkeit des Gehirns. Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Orientierungs- und Sprachfähigkeit bauen sich ab. Aber warum altert das Gehirn? Bestimmt das alternde Gehirn die Alterungsprozesse im restlichen Körper? Welche Rolle spielen äußere Einflüsse wie Infektionen oder chronische Entzündungen? Fragen auf diese Antworten können Mikroglia, im Gehirn ansässige Immunzellen, liefern.

Dr. Schaefer gibt Einblick in ihre Forschung zum alternden Gehirn und verdeutlicht, wie Mikroglia die Gehirnfunktion beeinflussen können.

Dr. Anne Schaefer
Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns

13. Juni 2022

Öffentliche Finanzen:
Was hemmt lokale Investitionen?

Der viel diskutierte öffentliche Investitionsstau ist in Deutschland vor allem ein kommunales Phänomen. Hier haben seit den 1990er-Jahren massive Einsparungen zu Lasten der Infrastruktur stattgefunden. Einige Kreise konnten die Investitionsrückstände aufholen, andere arbeiten weiter an diesen freiwilligen Ausgaben. Wie sind die Ungleichheiten der Kreise zu erklären und inwieweit spielen parteipolitische Faktoren dabei eine Rolle?

Dr. Bremer und Dr. Wansleben geben Antworten und präsentieren Studienergebnisse aus einer bislang einmaligen Auswertung der vergangenen 25 Jahre. Sie zeigen auf, wie lokale Entscheidungsträger bildlich gesprochen zwischen Pest und Cholera entscheiden müssen.

Dr. Björn Bremer & Dr. Leon Wansleben
Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung

15. August 2022

Neue Therapiekonzepte:
Den Zelltod verhindern oder aktivieren

Bei jedem Erwachsenen töten sich täglich Milliarden Zellen selbst ab, etwa wenn sie irreparabel beschädigt sind. Im Normalfall produziert der Körper neue Zellen nach, sodass Zelltod und -vermehrung im Gleichgewicht stehen. Ist dieses System gestört, können Autoimmun- oder Krebserkrankungen die Folge sein. Heute ist gewiss, dass verschiedene Proteine als Rezeptoren bei der Steuerung des Zelltods beteiligt sind. Vor diesem Hintergrund ist etwa das gezielte Aktivieren des Zelltods in der Krebstherapie möglich.

Prof. Walczak legt dar, welche Behandlungsmöglichkeiten sich von seinem Forschungsgebiet auch auf schwerere COVID-19-Verläufe übertragen lassen.

Prof. Dr. Henning Walczak
Exzellenzcluster CECAD der Universität zu Köln

17. Oktober 2022

New Work:
Schöne neue Arbeitswelt

Durch Digitalisierung, demographische Veränderungen und Wertewandel sind „New-Work-Modelle" bereits vor der Corona-Pandemie immer beliebter geworden. Sie erlauben Mitarbeitenden etwa die Entfaltung persönlicher Potenziale, bieten lebensphasenorientierte, individuelle Vereinbarkeitslösungen und geben der Arbeit neuen Sinn. Sowohl Home-Office-Phasen als auch Travel-Work-Konzepte und eine flexible Arbeitszeitgestaltung sind in den alternativen Modellen selbstverständlich.

Prof. Karlshaus beleuchtet die Phänomene von Arbeitszeit- und Arbeitsortsflexibilität kritisch und zeigt auf, wie die Balance zwischen Arbeit und Freizeit weiter optimiert werden kann.

Prof. Dr. Anja Karlshaus
CBS International Business School

5. Dezember 2022

Rückenschmerzen ade:
Hilft eine interdisziplinäre Therapie?

Rückenschmerzen sind ein weit verbreitetes Leiden in der Bevölkerung und häufig Anlass von Arztbesuchen sowie anschließenden Behandlungen. Die Bereiche haus- und fachärztliche Versorgung, Krankenhaus und Rehabilitation sind in Deutschland noch stark getrennt und eine interdisziplinäre Versorgung der Betroffenen wird nicht immer umgesetzt. Neuartige Therapiemodelle zielen daher auf die Zusammenarbeit der Therapeuten-Teams ab.

Prof. Riedel geht der Frage nach, ob eine multimodale und interdisziplinäre Therapie Schmerzen effektiver reduzieren kann als die derzeitige Regelversorgung. Dabei stützt er sich auf eine mit medicoreha und der BARMER durchgeführte Studie und stellt erste Ergebnisse vor.

Prof. Dr. Rainer Riedel
Rheinische Fachhochschule Köln